



© Lukas Schaller

centrum.odorf – Mehrzwecksaal

Der Mehrzwecksaal ist das Herzstück des Stadtteilzentrums „centrum.odorf“. Als Veranstaltungsort für vielfältige lokale Aktivitäten wie Feste, Bälle oder Schulveranstaltungen, aber auch über den Stadtteil hinausgehende kulturelle Nutzungen, soll er zu einem Ort der Identifikation für die Bewohner des Olympischen Dorfs werden.

An der geschlossenen Ecke des Platzes gelegen, bietet eine 40 m lange Glasfront zum Platz und entlang eines Durchgangs Einblick in das Foyer. Der Saal selbst ist eine Holzskelettkonstruktion aus Fichtenleimholz, die nach dem Raum-im-Raum Prinzip frei in der 10 m hohen Sichtbeton-Halle aufgestellt ist – die gekrümmte Form der Wände betont diese Autonomie. Mit einer lichten Höhe von 7 m und den Abmessungen von ca. 27x13 m bietet er Platz für 300 Personen.

Tageslicht kommt durch eine raumhohe Südverglasung über einen Wintergarten und schwenkbare Wandelemente kontrolliert in den Saal. Zwei einander gegenüber liegende, an den Schmalseiten angeordnete, raumhohe Sichtbetonscheiben wirken einerseits als konstruktives Rückgrat, andererseits als akustisch wirksame Reflektoren. Je nach Anforderung kann die Wirksamkeit dieser Reflektoren mittels verschiebbarer Samtvorhänge gesteuert werden. Eine spezifische Gestaltung der Decke ermöglicht es, die gesamte Technik auszublenden. Dieses, an Schwemmholz erinnernde, Deckenbild spiegelt sich in der Bodengestaltung wider. (Text: nach einem Text der Architekten)

SAAL.odorf

An-der-Lan-Straße 42
6020 Innsbruck, Österreich

ARCHITEKTUR
Froetscher Lichtenwagner

BAUHERRSCHAFT
IIG

TRAGWERKSPLANUNG
ZSZ Ingenieure

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
26. August 2006



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

DATENBLATT

Architektur: Froetscher Lichtenwagner (Willi Froetscher, Christian Lichtenwagner)

Bauherrschaft: IIG

Tragwerksplanung: ZSZ Ingenieure

Fotografie: Lukas Schaller

Funktion: Theater und Konzert

Wettbewerb: 1996

Planung: 2001

Ausführung: 2003 - 2006

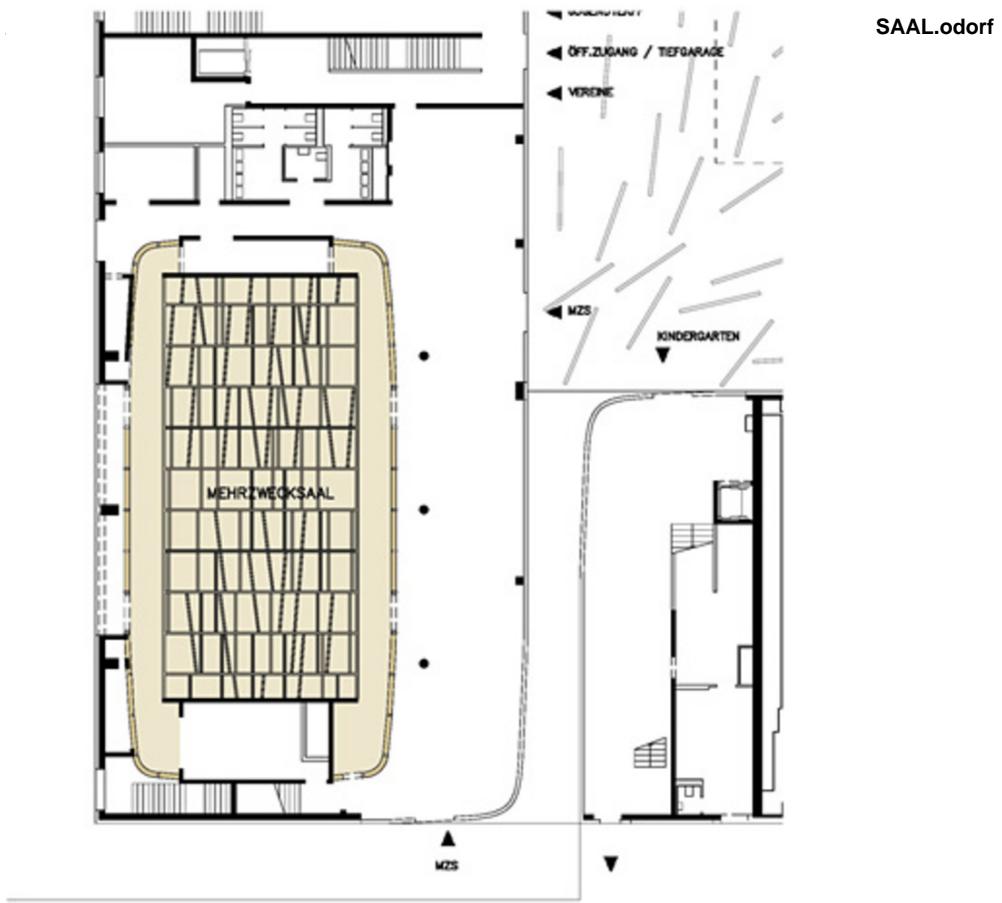
Nutzfläche: 1.145 m²

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Tirol 2007, Anerkennung



© Lukas Schaller



Grundriss Saal